

**RS OGH 1998/6/25 6Ob162/98m,
5Ob112/08v, 5Ob11/10v, 5Ob15/10g,
2Ob210/13s, 7Ob88/14p, 5Ob217/17y**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 25.06.1998

Norm

ABGB §361

ABGB §1323 B

WEG 2002 §2 Abs1

Rechtssatz

Miteigentum verbunden mit dem ausschließlichen Nutzungsrecht an einer bestimmten Wohnung stellt gegenüber schlichtem Miteigentum, selbst wenn eine Benützungsregelung bestanden haben sollte, nicht nur eine qualitative, ausgleichende Verbesserung, sondern ein rechtliches aliud dar. Eine Naturalrestitution kommt daher nicht in Betracht.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 162/98m
Entscheidungstext OGH 25.06.1998 6 Ob 162/98m
- 5 Ob 112/08v
Entscheidungstext OGH 03.06.2008 5 Ob 112/08v
Vgl auch; Beisatz: Das mit den Miteigentumsanteilen untrennbar verbundene Wohnungseigentum stellt im Verhältnis zum schlichten Miteigentum kein quantitatives „Mehr“, sondern ein aliud dar. (T1)
- 5 Ob 11/10v
Entscheidungstext OGH 27.05.2010 5 Ob 11/10v
Vgl auch; Beis wie T1
- 5 Ob 15/10g
Entscheidungstext OGH 22.06.2010 5 Ob 15/10g
Vgl auch; Beis wie T1
- 2 Ob 210/13s
Entscheidungstext OGH 02.10.2014 2 Ob 210/13s
Auch; Beis wie T1; Beisatz: Hier: Daher Novation und nicht bloß Schuldänderung. (T2)
- 7 Ob 88/14p
Entscheidungstext OGH 05.11.2014 7 Ob 88/14p
Auch; Beis wie T1; Veröff: SZ 2014/103
- 5 Ob 217/17y
Entscheidungstext OGH 21.12.2017 5 Ob 217/17y
Auch; Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1998:RS0110336

Im RIS seit

25.07.1998

Zuletzt aktualisiert am

23.02.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at